

## 9 Cerro de Son Daviu (Hügel Son Daviu)

Vom Hügel aus lässt sich die landwirtschaftlich geprägte Landschaft des mallorquinischen Hinterlands bewundern und die landwirtschaftliche Eigentumsordnung Mallorcas nachvollziehen. Bis zum 17. Jh. waren diese Ländereien im Großgrundbesitz einiger wenigen Herrschaftsfamilien. Ab diesem Zeitpunkt begann die Fragmentierung und Parzellierung des Großgrundbesitzes, was eine große Anzahl von kleinen Anwesen zur Folge hatte, die sogenannten "Rotas".



## 10 Pou de Llorac (Brunnen Llorac)

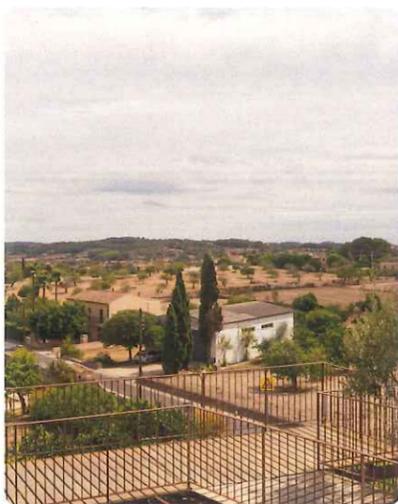
Öffentlicher Brunnen in Radform mit einer Tiefe von etwas über 7 Metern. Seitlich davon steht eine Steintafel mit der lateinischen Inschrift "Pou de Llorac Hic Maioricae Medium", die übersetzt „Brunnen von Llorac, dies ist der Mittelpunkt Mallorcas“ bedeutet und sich auf die alte Diskussion um den geographischen Mittelpunkt bezieht.

Der Brunnen befindet sich innerhalb der alten Ländereien des Llorac-Anwesens, der heute vollständig besiedelt ist und auf dem keine Spuren der alten, im 15. Jh. erwähnten Häuser mehr zu sehen sind. Nach den gefundenen islamischen Tonwaren könnten die ursprünglichen Häuser sogar älter gewesen sein.

## 11 Es Pou i sa Creu (Der Brunnen und das Kreuz)

Wahrscheinlich islamischer Herkunft besitzt dieser Wasserbrunnen eine Tiefe von ca. 12 Metern. Er zeigt einen quadratischen Sockel mit einer Tränke unter einer Überdachung mit vier Säulen aus Marés-Stein, die ein ebenfalls steinernes Gewölbe mit der Inschrift "In medio Maioricae adestis" stützen.

Sa Creu, ein neogotisches Kreuz aus dem Jahr 1884, ersetzte das vorherige aus 1588. Wahrscheinlich stammt jedoch der Sockel noch vom ursprünglichen Kreuz. Für das Kreuz wurde Santanyi-Stein verwendet.



## 12 Es Convent (Das Kloster)

Nach den Franziskanern und den Dominikanern bewohnten zuletzt die Barmherzige Töchter, Tertiarschwester des Heiligen Franziskus, das Kloster. Der Orden kam nach Lloret im Jahr 1866 und blieb bis zum Jahr 2001, ab dem er seine Tätigkeit in der Gemeinde aufgab. Heute ist das Kloster im Besitz der Gemeinde.

Am Aussichtspunkt am Ausgang des Klostergeländes lässt sich die Tour mit einem herrlichen Blick über die Landschaft rund um die Gemeinde ausklingen.

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

971 524 189 Gemeindeverwaltung von LLORET

061 Krankenwagen (Notdienst)  
971 524 182 Gesundheitszentrum  
971 520 203 Bereitschaftsdienst (Notdienst)

636 230 821 Örtliche Polizei  
971 520 007 Polizei (Guardia Civil - Sineu)  
062 Polizei (Notdienst)

112 Allgemeine Notdienstnummer  
085 Feuerwehr

### SA COMUNA



### Jagdrevier

Jagdübungen:  
Oktober, November, Dezember und Januar.  
Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag  
und an Feiertagen. 8-12Uhr



# LLORET AL NATURAL

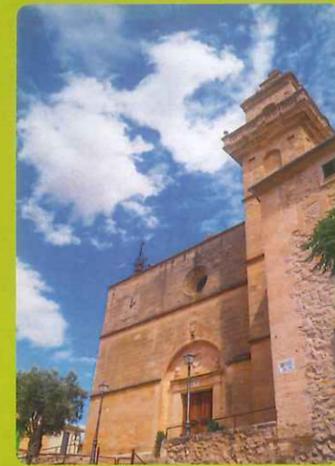
EINE TOUR DURCH LANDSCHAFT UND ERBE

LLORET  
DE VISTALEGRE



## WUSSTEN SIE DASS?

- \* Bevor sie Lloret de Vistalegre hieß, nannte man sie Benigalip, Manresa und Llorito.
- \* Die Gemeindeverwaltung hat Sitz in einem ehemaligen Dominikanerkloster.
- \* Sa Comuna ist bereits im öffentlichen Besitz seit dem 18. Jh.
- \* Dies ist eine der Insel-Gemeinden mit der höchsten Dichte an Feigenplantagen, das Fest von Es Sequer erinnert an die Tradition der Feigenernte.
- \* Der Name Lloret entstammt der Verehrung der von den Franziskanern im 16. Jh. eingeführten Mutter Gottes von Loreto.
- \* Eine Dreschmaschine wurde hier erfunden und in die spanische Halbinsel exportiert.



## DIE ROUTEN

Auf der Strecke von Lloret al Natural stehen zwei Routen zur Auswahl:

### ROUTE DER RUHE

- Entfernung: 11 km
- Schwierigkeitsgrad: Niedrig

Historisch sowie landschaftlich interessante Sehenswürdigkeiten lassen Sie die Herkunft und das wahre Herz Mallorcas kennenlernen. Entlang der Route können Sie das erstaunliche kulturelle und Naturerbe bewundern sowie mithilfe der Ausführungen vergangene Zeiten der Region aufleben lassen.

### ROUTE DER NATUR

- Entfernung: 6,5 km
- Schwierigkeitsgrad: Niedrig

Mit Sa Comuna de Lloret als Ausgangspunkt werden Sie den wahren Kern einiger kulturell sowie landschaftlich interessanter Sehenswürdigkeiten erforschen. Eine Route voller Natur an der reinen Luft.

Fortbewegungsmittel für die Strecke:



Zu Fuß oder mit dem Mountainbike.

Dauer:



Zwei Stunden oder den ganzen Tag, je nachdem mit wie viel Ruhe Sie gehen.

Anmerkungen:



Öffentliche Toiletten verfügbar. Ruhe- und Essbereiche.

# 1 Start. Kirchenplatz

Ausgangspunkt für die Entwicklung der heutigen Stadt Lloret de Vistalegre, obwohl ihr Ursprung im heutigen Gebiet von Son Bauló, früher bekannt als Alqueria de Manresa nach der katalanischen Eroberung im Jahr 1229, liegt. Im Jahr 1547 erteilte Prinz Philipp den Franziskaner die Erlaubnis für den Bau der Kirche und des Klosters. Ihr Aufenthalt im Ort war dennoch von kurzer Dauer. Sie hinterließen eine alte Kapelle, die wahrscheinlich dort stand, wo heute der Kirchenplatz liegt.

Im Jahre 1579 übertrug Juan Vich Manrique den Dominikanern das Kloster. Diese legten am 8. September 1591 den ersten Stein für den Bau einer neuen Kirche, die im Jahr 1625 fertiggestellt wurde. Ab dem Jahr 1640 wurde als Erweiterung der neuen Kirche das gesamte Klostergebäude bebaut. Dies stellt die Basis der baulichen Struktur, die bis heute überdauert hat. Die Arbeiten wurden 1758 mit dem Bau des Glockenturms abgeschlossen.

Ende des 16. Jh. wurde die Gemeinde Manresa aufgrund der Vorrangstellung des Klosters Unserer Lieben Frau von Loreto in Llorit umbenannt.



# 2 Es Molins (Die Mühlen) (D'en Poleo i d'en Beato)

In der Gemeinde stehen fünf Windmühlen für Getreide, die ursprünglich mit Windkraft das Getreide zur Mehlgewinnung mahnten. Aus diesem Grund stehen diese Bauten auf kleinen Anhöhen, sodass der Wind ungehindert strömen kann.

Die Mühle de Beato wurde bereits im Jahr 1627 erwähnt und war bis ca. 1920 in Betrieb. Auf der Tür des Turms sieht man ein Antoniuskreuz - Antonius ist der Schutzpatron der Haustiere - und das Jahr 1791.

Die Mühle de Poleo, die bereits im Jahr 1675 erwähnt wird, steht unmittelbar neben einer Dreschfläche. Auf diesen Flächen aus flach gedrückter und fester Erde wurden Getreide und Hülsenfrüchte ausgedroschen, um die Körner vom Stroh zu trennen und sie anschließend in der Mühle zu mahlen.



# 3 Sa Comuna

Öffentlicher Grund im Besitz der Gemeinde seit dem Jahr 1767, obwohl dies schon 1395 dokumentiert wurde, somit eine der ältesten Gemeindeflächen auf Mallorca.

Die 185 Quarteradas große Fläche (eine Quarterada entspricht ca. 7.103 m<sup>2</sup>) ist mit Garigue und Pinienwäldern bedeckt. Ihr besonderes Mikroklima bietet Lebensraum für mehrere Arten, manche davon endemisch in den Balearen, sowohl pflanzliche (Raue Stechwinde, *Smilax aspera* L. subsp. *balearica*), als auch tierische (Balearische Grasmücke, *Sylvia balearica*; und Balearischer Grauschnäpper, *Muscicapa striata balearica*).

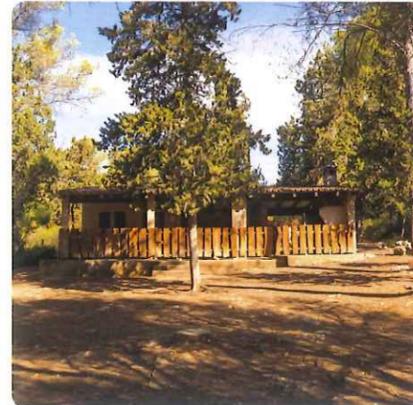


# 4 Sa caseta des caçadors (Die Jägerhütte)

Die Jägerhütte wurde früher "Caseta des Garriguer" genannt, weil sie vom Hütter und Jäger der Garigue genutzt wurde.

Hervorzuheben ist die im Jahr 1993 erbaute Kapelle. Daneben steht eine Steinskulptur zu Ehren von Agustí Puigserver, der im Jahr 1927 zum berühmten Sohn Lloret aufgrund seines Kampfes für den vollen Erhalt dieser Gebiete ernannt wurde.

Neben der Kapelle befindet sich eine große Zisterne mit einem Drahtgeflecht zur Wassergewinnung. Ihr Wasser wurde früher zum Tränken des auf den Gemeindeflächen weidenden Nutzviehs genutzt.



# 5 Sa cova d'en Dainat (Die Höhlen Dainat)

In der Gemeinde Lloret wurden Hinweise auf eine Besiedelung seit der späten Bronzezeit (1700-1100 v. Chr.) in mehreren Höhlen innerhalb des Gemeindegebiets gefunden. Von ihnen allen ist die Cova d'en Dainat am besten erhalten. Es handelt sich hierbei um eine unregelmäßig geformte Grabhöhle. Zugang dazu bietet ein enger Gang, der sich zum Ausgang hin immer weiter verengt. Früher ließen sich die Überreste einer kleinen Stützwand seitlich und an der Kante des Eingangs ausmachen. Diese könnte einen Grabhügel über den Eingang zum Schutz vor einer Entweihung gestützt haben.



# 8 Sa Font Figuera

Innerhalb der Gemeindegrenzen Llorets gibt es bis zu zehn Brunnen und eine Zisterne im Gemeindebesitz. Ursprünglich dienten sie der Versorgung von Mensch und Vieh sowie von kleinen Gemüse- und Obstgärten. Sie befinden sich entlang der alten Wege, die die Insel durchqueren. Sa Font Figuera liegt neben der alten Route nach Algaida. Der Brunnen hat eine Tiefe von ca. 3 m und wurde mit Trockenmauern und einem kreisförmigen Grundriss erbaut. Der kleine Platz um den Brunnen beeindruckt mit zwei großen Steintrögen.



# 7 Dreschmaschine DO-GA

Das Denkmal besteht aus einem Unterbau in Form einer Dreschfläche, auf dem eine alte Dreschmaschine steht. Die Dreschmaschine des Typs DO-GA erinnert an die traditionell landwirtschaftliche Ausrichtung der Gemeinde. Der Name DO-GA besteht aus den Anfangsbuchstaben der Namen der Unternehmensgründer Domingo Fontorrig und Gabriel Prohens, die sie erfanden, um ein schnelleres Ausdreschen des Korns zu ermöglichen. Die Maschinen erfreuten sich großer Beliebtheit, einige davon wurden sogar ins spanische Festland exportiert.



# 6 Der Mittelpunkt Mallorca

Die Frage nach dem Mittelpunkt Mallorca hat im Laufe ihrer Geschichte die Bewohner der Gemeinden im Landeskreis del Pla stets beschäftigt. Um die Frage nach dem "wahren" Inselmittelpunkt zu klären, ersuchte die Gemeindeverwaltung Llorets im Jahr 2005 das Verkehrsministerium um Übermittlung der Koordinaten des geographischen Inselmittelpunkts. Die im Bericht des Nationalen Zentrums für Geographische Information (Ministerium für Verkehr und Infrastruktur) enthaltenen Ergebnisse wiesen für den Mittelpunkt Mallorca die Koordinaten X (496.394), Y (4385.084) in der UTM-Zone 31 aus. Aus dem Grund fungiert dort ein Marktstein als geographische Markierung.

